



MANDEL NGAN/AFP via Getty Images

Der endgültige Friedensplan

- Deryle Hope
- [13.02.2020](#)

„Frieden zu Wohlstand: eine Vision zur Verbesserung der Lebensbedingungen des palästinensischen und israelischen Volkes“ ist der offizielle Titel des Friedensplans für den Nahen Osten, den US-Präsident Donald Trump am 28. Januar 2020 verkündete. Der Plan, der sowohl eine wirtschaftliche als auch eine politische Komponente umfasst, wurde auf einer Pressekonferenz im Weißen Haus in Washington, DC, gemeinsam mit dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu angekündigt.

Erklärtes Ziel des Plans ist es, den ständigen Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern zu beenden und alle von beiden Parteien geltend gemachten Ansprüche zu regeln. Dem Plan zufolge müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein, bevor ein palästinensischer Staat gegründet werden darf. Die Rechte der Palästinenser auf etwa 70% des Westjordanlandes werden anerkannt, und die Palästinenser würden Teile der Negev-Wüste erhalten, obwohl sie von anderen Gebieten des palästinensischen Staates getrennt sind. Ein solcher palästinensischer Staat soll vollständig entmilitarisiert werden und muss es auch bleiben.

Was Jerusalem betrifft, so bekräftigt der „Trump Peace Plan“ das Recht Israels auf Jerusalem als ungeteilte Hauptstadt. Er sieht eine palästinensische Hauptstadt eines künftigen Staates Palästina vor, die in Ost-Jerusalem nördlich und östlich der Trennungsbarrriere liegt. Diese zukünftige Hauptstadt würde einen von den Palästinensern gewählten Namen erhalten.

Kurz nach der Bekanntmachung gab es eine rasche Reaktion auf den Plan mit einer einhelligen Ablehnung seitens der Organisation für Islamische Zusammenarbeit und der Arabischen Liga. Die Reaktionen aus anderen Weltstädten waren gemischt. Mahmoud Abbas, der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde, versuchte Unterstützung für eine UN-Resolution gegen den Trump-Plan zu erhalten, aber dieser Resolutionsentwurf wurde vor der Abstimmung zurückgezogen.

In seiner Rede vor dem UN-Sicherheitsrat am Dienstag, dem 11. Februar, nannte Abbas den Friedensvorschlag einen „israelisch-amerikanischen Plan“, den die Palästinenser mit Nachdruck ablehnen. In der Zwischenzeit protestierten Tausende Palästinenser in Ramallah mit palästinensischen Fahnen und Bannern, auf denen stand: „Trump ist Teil des Problems“.

Es hat noch keinen Friedensvorschlag gegeben, der dem Nahen Osten dauerhaften Frieden gebracht hat oder bringen wird, wie es der Prophet Jesaja sagte: „Sie kennen den Weg des Friedens nicht ... Sie gehen auf krummen Wegen; wer auf ihnen geht, der hat keinen Frieden“ (Jesaja 59,8). Alle Versuche der Menschheit, Frieden zu schaffen, säen die Saat für weitere Konflikte und zukünftige Unruhen. Das Erbe von fast 6000 Jahren aufgezeichneter Menschheitsgeschichte bezeugt diese düstere Realität.

Aber ungeachtet von menschlichen Versuchen wird es im Nahen Osten und für alle Menschen auf der Erde endlich Frieden geben. Er wird von Jerusalem und vom Thron Davids ausgehen. Um mehr über diesen „Endgültigen Friedensplan“ zu erfahren—den einzigen, der wirklich funktionieren wird—schreiben Sie bitte für Ihr kostenloses Exemplar von [Jerusalem in der Prophezeiung](#) von Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry.